

Kleinen runden Tafeln zurückkehren. Pracht und Schönheit sind noch immer keine Sicherung der Zufriedenheit und Fröhlichkeit; kleinere Zirkel aus der Mittelclasse gebildet enthalten solch köstlichen Schazes mehr, sind leichter aufgesucht und zusammen gebracht; und ein Mahl, das Fröhlichkeit zur Würze hat, gedeiht, und wenn es nur aus robusten Bestandtheilen zusammengesetzt wäre.

Eine runde Tafel auf zwölf Gedecke kann sehr einfach und ohne besondere Auslagen dennoch so vorgerichtet werden, daß sie angenehm anspricht. Feine Wäsche, glänzendes Bestecke, weißes Glas, reines Porzellan, sind die wesentlichsten Bestandtheile. Die Mitte derselben kann mit einem runden Spiegel, (S. den vorher besprochenen Darmand) oder einer Vase mit Blumen, oder auch einem großen Stücke der Kunstbäckerey besetzt werden. Das schöne Speisezimmer, die geschmackvolle Einrichtung, reine Spiegel u. d. g. sind immer angenehm anzutreffen, und sollen so viel wie möglich vorhanden seyn. Ich möchte indessen nicht mißverstanden werden. Nicht Pracht und Reichthum glaub' ich durch geschmackvolle Einrichtung zu bezeichnen, indem solche Lebensbequemlichkeiten schon so verbreitet sind, daß man sie auch bey dem weniger Wohlhabenden findet, und weil im Gegensatz, durch einen Schein der Dürftigkeit das Vergnügen der Tafel nicht vortheilhaft gesteigert werden kann.

Eine eigene Unannehmlichkeit bey großen oder Minister-Tafeln liegt in der Bedienung selbst; denn da hat ein jeder Gast einen Bedienten im Rücken stehen, der ihm Teller wech-